

Über Literatur reden

Aichach – Das nächste Buch, das der Aichacher Literaturkreis bespricht, ist der Roman „Sechzehn Wörter“ von Nava Ebrahimi. Der Debüt-Roman, der von einer Reise in den Iran handelt, wird am Mittwoch, 3. Mai, um 20 Uhr im Stadtmuseum Aichach besprochen. Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht gebunden an eine Mitgliedschaft im Kunstverein Aichach. Außerdem ist es möglich, einfach zum „Schnuppern“ zu kommen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung über E-Mail (info@kunstverein-aichach.de) erwünscht. Am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr findet der nächste Termin statt. Im Mittelpunkt steht dann der Roman „Als lebten wir in einem barmherzigen Land“ von A. L. Kennedy.

FC Igenhausen feiert Geburtstag

Igenhausen – Der FC Igenhausen feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen mit einer großen Mallorca-Party auf der Inghauser Alm. Am Samstag, 13. Mai, holen die Sportler damit nach, was bereits 2020 geplant war. Das große Jubiläum fiel damals coronabedingt aus. Seit über einem Jahr planen Mitglieder des FC Igenhausen und der Schwarzlachtaler Schützen bereits gemeinsam das Fest. Die Verantwortlichen wollen eine Party mit den bekanntesten und beliebtesten Mallorca-Hits zum Mitsingen und Mit-tanzen feiern. Allerdings stehen auch Rockklassiker und Lieder der neuen deutschen Welle beziehungsweise 90er Hits auf dem Programm. Los geht es um 19 Uhr, eine große Bar soll es ebenfalls geben.

Anzeigen online buchen

www.aichacher-zeitung.de/anzeigen

Kaffee bei Senioren

Hollenbach – Am Donnerstag, 20. April, findet in Hollenbach nach der Winterpause wieder ein Kaffeekränzchen ab 14.30 Uhr im Sportheim statt. Der Heimatforscher Günther Schulz zeigt alte Fotos aus der Pfarrei, mit medientechnischer Mitarbeit durch Alois Lechner. Nachdem bei Teil eins bereits Hollenbach präsentiert wurde, sind jetzt die Ortsteile Schönbach, Motzenhofen und Mainbach an der Reihe. Wer Abholung wünscht soll sich bei der Gemeinde unter Telefon 0 82 57 / 999 60 melden.

TSV sammelt Papier

Hollenbach – Die Fußballer des TSV Hollenbach sammeln am Samstag, 22. April, in Hollenbach, Motzenhofen und Schönbach Altpapier sowie Kartongematerial. Ab 9 Uhr sollte das Sammelgut nach Möglichkeit gebündelt und leere Kartonagen zerlegt, gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereitstellen.

VHS

Handwerkskunst: Makramee Schlüsselanhänger können Kinder ab sechs Jahren am Samstag, 22. April, in der Altomünsterer Schulmensa am Faberweg basteln. Zwischen 13 und 15 Uhr zeigt Julia Rieger den Kindern, wie das geht. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Am selben Tag zwischen 16 und 18 Uhr zeigt Rieger auch, wie man Hautcremes aus natürlichen Zutaten herstellen kann. Dieser Kurs findet in der Schulküche in Altomünster statt und kostet 19 Euro.

■ Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Altomünster unter 08254/24 62, vhs-altomuenster.de erforderlich.



So stellen sich die Planer des Frankfurter Büros Mey die Erweiterung der FOS/BOS in Friedberg derzeit vor. Der Kreistag hat wegen des angespannten Haushalts das Projekt aber zunächst verschoben. Foto: Architektetei Mey

Schule im Konjunktiv

Die Erweiterung der Fachoberschule und Berufsoberschule in Friedberg hat der Kreistag verschoben – Eine vorläufige Planung wurde nun dennoch vorgestellt und erhielt viel Lob

Von Dr. Berndt Herrmann

Friedberg – Es wird eine architektonisch gelungene, offene, lichtdurchflutete und ökologische Schule. Die Planungen für die Erweiterung der Fachoberschule und Berufsoberschule (FOS/BOS) kamen bei der Vorstellung im Bauausschuss des Kreistags Aichach sehr gut an und erhielten viel Lob. Dabei ist völlig unklar, wann das Gebäude gebaut wird und ob es tatsächlich in dieser Art und Weise geschieht.

Denn wie mehrfach berichtet, gehört die Schulerweiterung am Friedberger Schulzentrum zu den Projekten, die der Kreistag wegen der schwierigen Haushaltslage verschoben hat. Dennoch stellte das beauftragte Architekturbüro Mey aus Frankfurt/Main nun den derzeitigen Stand der Planung vor.

Zu sehen bekamen die Kreistagsmitglieder einen schlichten, klar gezeichneten dreigeschossigen Holzbau, bei dem nur ein Minimum an Stahlbeton verwen-

det wird. Bodentiefe Fenster sorgen für viel Licht und eine offene Atmosphäre. Im Zentrum setzt eine gebäudehohe Aula als Luft-raum die Offenheit und Transparenz fort.

Auf etwa 6500 Quadratmetern werden 23 Klassenzimmer untergebracht. Eine Planungsvariante beinhaltet eine Tiefgarage mit 32 Stellplätzen, deren Mehrkosten sich mit knapp 2,2 Millionen Euro in Grenzen halten. Das gesamte Flachdach wird mit Photovoltaikmodulen bestückt.

Die Kostenschätzung liegt bei 31,7 Millionen Euro. Die geltenden energetischen Mindestanforderungen werden um 50 Prozent unterschritten. Höhere Energiestandards wie KfW 40 oder ein Passivhausstandard würden 270 000 beziehungsweise 640 000 Euro mehr kosten.

Die Kostenschätzung nahmen die Kreistagsmitglieder sehr aufmerksam zur Kenntnis, hat die Architektetei Mey doch auch den Neubau der Vinzenz-Pallotti-Schule in Friedberg verantwortet und dabei kostenmäßig eine

Punktlandung hingelegt. Für Diskussionen im Bauausschuss sorgte unter anderem die Frage, ob die bodentiefen Fenster für die Klimatisierung des Gebäudes wirklich günstig sind, vor allem aber ging es um die Tiefgarage. Die wurde von allen Seiten begrüßt, gleichzeitig werden 32 Stellplätze die Parksituation am und rund um das Friedberger Schulzentrum nicht wesentlich

Die Planer haben bei der Pallotti-Schule in Friedberg kostenmäßig eine Punktlandung geschafft

verbessern. Die sei sehr gespannt, nachdem das Zentrum in den letzten Jahren gewachsen ist und weiter wachsen wird.

Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann (SPD) berichtete von verärgerten Anwohnern und warnte davor, dass das Schulzentrum die Akzeptanz bei den

Nachbarn verlieren könnte. Man solle das im Auge behalten, auch was die Größe der FOS/BOS betrifft. Die Dimension der Planung und die erwarteten Schülerzahlen waren schon in der Vergangenheit mehrfach ein Thema.

In den vergangenen Jahren ist die Planung deshalb schon geändert worden, auch weil die Schule neue Zweige, zum Beispiel Gesundheit, bekommen hat. Dennoch gab es auch Zweifel an den von der Schulleitung prognostizierten sehr hohen Schülerzahlen.

Nachdem der Kreistag sich im Februar für die Verschiebung der Baumaßnahme entschieden hat, sollen nun auch noch einmal die Schülerprognosen und der Raumbedarf überprüft werden.

Das heißt: Noch ist nicht nur offen, wann die Erweiterung gebaut wird, sondern auch, wie groß sie wirklich einmal werden wird. Aber auch eine etwas kleinere Schule mit weniger Schülerinnen und Schülern dürfte die Parkplatzsituation nicht entscheidend entlasten.

IN KÜRZE

Die Welt der Vögel

Aichach – Im Rahmen der Sonntags-Matinée lädt dieses Mal der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) gemeinsam mit den Aichach-Friedberger Biobauern, der Öko-Modellregion, dem Wittelsbacher Land Verein und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) ins Cineplex ein. Gezeigt wird am Sonntag, 23. April, um 10.30 Uhr der Dokumentarfilm „Vogelperspektiven“. Regisseur Jörg Adolph zeigt nach dem Erfolgsfilm „Das geheime Leben der Bäume“ nach Peter Wohlleben in „Vogelperspektiven“ eine Erkundungsreise durch die Naturschutzarbeit und in die Welt der Vögel.

Führung mit Hexe

Aichach – Eine Kinder- und Familienführung am Freitag, 21. April, bietet die Aichacher Stadt-hexe an. Sie erzählt, welche Bräuche und Traditionen es einst und jetzt in Aichach rund um die Walpurgisnacht gab und gibt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Eichenhain am Tandlmarkt. Die Führung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Schulverbände tagen

Adelshausen – Am Donnerstag, 27. April, tagen die Schulverbände Adelshausen-Tödtlenried und Sielenbach im Sitzungssaal der Gemeinde Adelshausen. Ab 18 Uhr geht es dann jeweils um den Haushalt für dieses Jahr.

Senioren treffen sich

Aichach – Beim Seniorennachmittag am Donnerstag, 20. April, um 14 Uhr im Aichacher Pfarrzentrum musizieren Schüler des Aichacher Deutschherren-Gymnasiums unter der Leitung von Helga Fritscher. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Kirche für Kinder

Aichach – Die Pfarreiengemeinschaft Aichach lädt am Sonntag, 23. April, um 10.30 Uhr zur Kinderkirche in die Aichacher Spitalkirche ein. Aufgrund der Erstkommunion findet kein Wechsel in die Stadtpfarrkirche statt.

LESERBRIEF

Bisherige Nutzung belassen

Zum Bericht „Chance für mehr Miteinander“ in der Montagsausgabe erreichte uns folgender Leserbrief:

Es ist erfreulich, dass die Zukunft des Stadtplatzes diskutiert wird. Allerdings sollte nicht nur eine engagierte Gruppe dazu gehört werden: Die vorgestellten Entwürfe bedeuten auf dem Oberen Stadtplatz etwa eine Halbierung der Parkplätze. Das bedeutet auch eine Halbierung der Möglichkeiten, dort schnell etwas zum Beispiel auf dem Heimweg von der Arbeit zu erledigen ohne zehnmütigen Fußweg von und zur Tiefgarage.

In anderen Städten von der Größe Aichachs, die aber sogar mehr Fremdenverkehr haben, hat das zur Schließung weiterer Geschäfte geführt, obwohl die Sperrung inzwischen dort nur noch im Sommerhalbjahr erfolgt und damit größere Umgestaltungen verbietet. Wir haben aber jetzt schon einigen Leerstand zwischen den Stadttoren, den Dekorationen benachbarter Geschäfte nur mühsam kaschieren.

So schön also ein Stadtplatz zum Verweilen ist, der Preis wer-

den unwiderruflich aufgegebene Geschäfte sein, die zu mehr Versandhandel und auch zu mehr Verkehr führen, nur eben nicht mehr in der Stadtmitte: Das ist noch nicht einmal ökologisch.

Darüber hinaus vernachlässigt ein nicht mehr mit dem Auto erreichbarer Stadtplatz diejenigen, die nicht (mehr) gut zu Fuß sind – und unsere Bevölkerung wird älter. Zu mehr Miteinander gehören aber alle, und das auch noch in ein paar Jahren.

Nicht zuletzt ist schon heute an einem beliebigen Samstagvormittag auf dem Milchwerksareal weit mehr los als auf dem Stadtplatz, obwohl dessen Hauptanziehungskraft neben einzelnen größeren Ladenflächen die kostenlosen Parkplätze sind. Wenn man den Oberen Stadtplatz wie skizziert zu einem Park umbaut, haben wir davon drei statt bisher zwei. Die bisherige Nutzung bietet dagegen eine ganze Reihe Vorzüge, die wir sonst nirgends haben. Und Aufenthaltsqualität kann man nicht nur durch Verbannung von Autos erreichen.

Michael Lang
Aichach



Urlaubsfeeling mit Quadro Nuevo

Ein Konzert mit Quadro Nuevo findet am Freitag, 21. April, im Aichacher Pfarrzentrum statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Tickets im Vorverkauf gibt es online unter faire-tickets.de, unter aichach-ticket.de oder bei gpr-concert.de. Für alle, die nicht online kaufen können, gibt es im Musikhaus Sedlmeyr am Aichacher Stadtplatz Hardtickets zu erwerben. Die vier preisgekrönten Vollblutmusiker von Quadro Nuevo bieten mit „Mare“ Musik gewordenes Wellenrauschen mit italienischen Tangos, französischen Valse, ägäische Mythen-Melodien und orientalischen Grooves. Die temperamentvollen Vollblut-Musiker touren seit 1996 durch die Länder dieser Welt und gaben bisher rund 3500 Konzerte. Sie trugen ihre Lieder von Oberbayern bis Bari, quer über den Balkan durch Vorderasien bis Kairo, von Buenos Aires bis Hongkong.

Foto: Agentur Quadro Nuevo/Ogiolda